

## Andacht zum Sonntag Quasimodogeniti

Lied: 114, 1-3

### Tagesgebet:

In der Begegnung mit Dir, Jesus erfahren wir:

Selbst die Schranken des Todes sind durchbrochen. Müde waren wir und verzagt, sprachlos gemacht und ohne Hoffnung. Doch Deine Liebe und Dein Geist haben uns wieder zurecht gebracht. Wir spüren: Neues Leben wächst und Hoffnung breitet sich aus. Du bist unser Helfer alle Zeit. Amen.

**Psalm:** 116, 1-9

**Wochenlied:** 108

**Predigttext:** Hebr. 13, 12-14

Liebe Gemeinde,

Quasimodogeniti ist der Name des ersten Sonntages nach Ostern, das bedeutet auf Deutsch: "Wie die neugeborenen Kindlein". Er leitet sich ab von 1. Petr. 2, 2 "seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein." Wie die Babys Sehnsucht haben nach der Milch, sollen wir Sehnsucht haben nach dem Wort Gottes und der Gemeinschaft mit Ihm. Denn davon dürfen wir alles erwarten, was wir wirklich zum Leben brauchen. Das ist die Essenz, die unserem Leben Kraft und Freude schenkt. Es ist doch interessant - von klein auf lernen wir: abwechslungsreiche Ernährung ist wichtig. Möglichst viele verschiedene Speisen sollen auf den Tisch kommen: Gemüse, Obst, Milchprodukte, Fleisch..., um wirklich alle Nährstoffe zu bekommen die der Körper braucht. Doch in den ersten Lebensmonaten da gilt das nicht, da reicht eine



einzigste Speise, um das Kind mit allem zu versorgen. Nicht einmal Wasser muss es zusätzlich trinken. Es ist alles da, was es braucht.

In diesen Tagen müssen wir alle auf viel verzichten, das wirft uns zurück auf uns selbst und auf die Menschen in unserer unmittelbaren Umgebung. Es wirft uns darauf zurück, was wir wirklich zum Leben brauchen; darauf, was wirklich wichtig ist. Es gibt uns auch die Möglichkeit, abseits vieler anderer Dinge das Wort Gottes und die Gemeinschaft mit Ihm, dem Auferstandenen als Quelle der Freude, der Zufriedenheit, der Hoffnung und der Zuversicht wieder neu zu entdecken.

### Gebet:

Christus, du Auferstandener. Du bist das Leben. Du gibst den Müden Kraft. Du lässt uns aufatmen. Wir danken Dir für den Atem, für die Menschen an unserer Seite, für den Glauben und dein Wort. Dir vertrauen wir diese Welt an. Dir vertrauen wir uns an. Du bist das Leben. Halleluja. Amen.

### Vater unser

**Segen:** So segne uns und behüte uns Gott der allmächtige und barmherzige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist.

**Abschluss:** 114, 8-10